

Interpellation Nr. 21 (April 2009)

Zukunft des Radio Studio Basel wirklich gesichert?

09.5096.01

Trotz Beteuerung der Regierung, der Standort Basel von Radio DRS sei gesichert, sind in den Medien wiederholt widersprüchliche Meldungen zu lesen. Erst vor einem Jahr lagen die letzten Reduktionspläne auf dem Tisch. Nun bereits wieder. Einerseits wird von einem neuen Standort in der Stadt gesprochen und andererseits sollen die Regionaljournale auf drei bis vier Standorte zusammen gestrichen werden. Die BewohnerInnen der Region Basel sind GebührenzahlerInnen von Radio DRS und haben Anspruch, auf eine regionalverankerte Berichterstattung. Ebenfalls bekannt ist, dass der langjährigen Leiter des Regionaljournals in Pension geht. Auch Ständerätin Anita Fetz äussert sich in den Medien besorgt über die Entwicklung mit der Konzentration auf den Standort Zürich. Ich bitte die Regierung mir auf die folgenden Fragen Antworten zu geben:

1. Wie schätzt die Regierung die aktuelle Entwicklung bei den Regionaljournalen ein? Bleibt die umfassende regionale Information im bisherigen Umfang erhalten?
2. Wird die bisherige Leitungsstelle beim Regionaljournal Basel definitiv oder nur befristet neu besetzt?
3. Wann wird der neue Standort für Radio und Fernsehen DRS in Basel bekannt gegeben?
4. Ist DRS 2 von den aktuellen Diskussionen ebenfalls betroffen?
5. Welche weiteren Abbaupläne werden für Basel diskutiert?
6. Was unternimmt die Regierung, damit der Standort Basel längerfristig gesichert wird?

Urs Müller-Walz